

Yukiya Amano, der neue Chef der International Atomic Energy Agency / IAEA, verbreitet gefährliche Spekulationen über atomare Aktivitäten des Irans und Syriens.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 053/10 – 21.02.10**

Kriegstreiber Amano steht für die neue Rhetorik der IAEA

Von Jason Ditz

ANTIWAR.COM, 08.02.10

(<http://news.antiwar.com/2010/02/18/amano-puts-new-hawkish-face-on-iaea-rhetoric/>)

Diejenigen, die für einen Krieg mit dem Iran agitieren, konnten heute einen wichtigen Etappensieg verbuchen, denn in einem Entwurf für einen Report der International Atomic Energy Agency / IAEA wurde die unbegründete Vermutung geäußert, der Iran arbeite "möglicherweise" an einem "atomaren Sprengkopf für eine Rakete". (s. dazu <http://www.reuters.com/article/idUSTRE61H4EH20100218>)

In Lauf des Tages sickerten Informationen über einen weiteren IAEA-Report durch, in dem mit Reizwörtern über "mögliche atomare Aktivitäten Syriens" spekuliert wird, ebenfalls ohne irgendwelche neuen Fakten, die diese Behauptung belegen könnten.

Beide Vorlagen kamen direkt vom Schreibtisch des neuen Chefs der IAEA, Yukiya Amano, der den bisherigen Chef Mohamed ElBaradei ersetzt hat. Amano achtet sorgfältig darauf, nur von "Möglichkeiten" und (offenen) "Fragen" zu sprechen, und stellte keine direkten Behauptungen auf, die wegen des Mangels an Beweisen in beiden Fällen sofort als platte Lügen aufgefallen wären; seine Rhetorik war offensichtlich nur Sensationsmache. Es war keine Überraschung, dass sich die Medien sofort pflichtschuldigst auf die Botschaft gestürzt haben, aber nicht über bestehende "Möglichkeiten", sondern über "Beweise" für neue Bedrohungen berichteten. (s. <http://news.antiwar.com/2010/02/18/iaea-letter-fuels-cnn-alarmism-over-iran/> und <http://www.welt.de/die-welt/debatte/article6476177/Nun-beginnt-die-Knueppelzeit.html>)



Yukiya Amano, der neue Chef der IAEA
(Das Foto war dem Artikel beigelegt.)

Amano wurde vor allem vom Westen als Ersatz für ElBaradei gepusht (s. <http://www.reuters.com/article/idUSTRE5614L820090702>), und jetzt wird auch klar, warum. Obwohl auch ElBaradei alles andere als vollkommen war, sah er es zumindest als seine Aufgabe an, sich nicht auf Spekulationen einzulassen, die als Vorwand für einen Krieg hätten dienen können. (s. <http://news.antiwar.com/2009/10/18/elbaradei-irans-nuclear-threat-exaggerated/> und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP23109_221009.pdf) Amano scheint da viel weniger Skrupel zu haben und spekuliert, ohne irgendwelche Beweise vorlegen zu können, über "Möglichkeiten" – ohne Rücksicht auf die möglichen Folgen.

Irgendwann werden die Medien wahrscheinlich die neuen alarmierenden IAEA-Erklärungen als substanzlos durchschauen. Bis dahin werden Schreckensmeldungen über "bei-

spiellose" IAEA-Enthüllungen, die durch nichts zu belegen sind, für die Medien die Sensationsmeldung des Tages bleiben.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Links in Klammern versehen. Der neue IAEA-Chef Yukiya Amano (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Yukiya_Amano) liefert den Kriegstreibern in den USA und in Europa, die ihn in diese Position gehievt haben, genau die demagogischen Vorlagen, die von ihm erwartet werden. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Amano Puts New, Hawkish Face on IAEA Rhetoric

Posted By Jason Ditz On February 18, 2010

Those agitating for war with Iran claimed a major victory today when a draft IAEA report on Iran contained unsubstantiated references to “possible” Iranian work on a “nuclear payload for a missile.”

IAEA Chief Amano Yukiya

Later in the day, another IAEA report was leaked which included another wiggle word speculation about the “possibility of nuclear-related activities” in Syria, again with a total absence of new data backing up these claims.

Both draft reports came straight from the desk of new IAEA chief Amano Yukiya, who replaced former chief Mohamed ElBaradei. Amano’s reports were careful to include enough mentions of “possibilities” and “questions” to avoid making any direct claims, which would be flat out lies given the paucity of evidence in both cases, the rhetoric was clearly designed to be sensational. Unsurprisingly, the media dutifully latched onto the messages, excised any mentions of “questions,” and reported the reports at proof of new threats.

Amano was widely supported by Western nations as a replacement for ElBaradei, and it is becoming increasingly apparent why. Though ElBaradei was far from perfect, he saw it as a sort of duty to avoid including any speculation which might be used as a pretext for war. Amano seems far less scrupulous about this, and seems content to speak his mind about what “possibilities” exist, absent any evidence, and regardless of the possible consequences.

At some point, the media will likely get used to the new, more alarmist statements coming out of the IAEA. In the meantime, media scare pieces about “unprecedented” IAEA comments, backed with materially nothing, will be the order of the day.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern